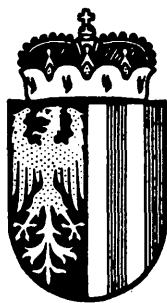


JAHRBUCH DES
OÖ. MUSEALVEREINES
GESELLSCHAFT
FÜR LANDESKUNDE

129. Band

II. Berichte



Linz 1984

INHALTSVERZEICHNIS

Nachrufe	
Dr. Wilhelm Mack	9
Dr. Anton Adlmannseder	13
Dr. Alfred Marks	17
Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde 1982	19
Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde 1983	25
Oberösterreichisches Landesmuseum	
Direktionsbericht 1982	31
Direktionsbericht 1983	35
Abteilung Ur- und Frühgeschichte	41
Abteilung Römerzeit und Frühes Christentum	42
Archäologisch-anthropologisches Labor	44
Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte	48
Graphische Sammlungen 1982	49
Graphische Sammlungen 1983	51
Münzen- und Medaillensammlung	54
Numismatische Arbeitsgemeinschaft	56
Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung	57
Abteilung Volkskunde 1982	58
Abteilung Volkskunde 1983	61
Aktion "Vorschulkinder im Museum"	63
Abteilung Technikgeschichte	64
Abteilung Zoologie (Vertebraten) 1982	65
Abteilung Zoologie (Vertebraten) 1983	70
Abteilung Zoologie (Evertebraten) 1982	76
Abteilung Zoologie (Evertebraten) 1983	78
Entomologische Arbeitsgemeinschaft 1982	80
Entomologische Arbeitsgemeinschaft 1983	92
Abteilung Botanik 1982	107
Abteilung Botanik 1983	107
Botanische Arbeitsgemeinschaft 1982	109
Botanische Arbeitsgemeinschaft 1983	118
Mykologische Arbeitsgemeinschaft	131
Abteilung Mineralogie, Geologie und Paläontologie 1982	133
Abteilung Mineralogie, Geologie und Paläontologie 1983	135
Bibliothek 1982	136
Bibliothek 1983	138
Heimathäuser und -museen	
Bad Golsern	141
Bad Wimsbach-Neydharting	142
Verband Österreichischer Privat-Museen	143
Braunau am Inn	145
Eferding	146

Enns	147
Freistadt	156
Gmunden 1982	157
Gmunden 1983	158
Gutau	161
Hallstatt 1982	162
Hallstatt 1983	164
Haslach	165
Mondsee 1982	166
Mondsee 1983	168
Obernberg	170
Peuerbach	171
Ried im Innkreis 1982	172
Ried im Innkreis 1983	173
Schwanenstadt	174
Steyr 1982	175
Steyr 1983	175
Vöcklabruck	176
Museum und Galerie der Stadt Wels 1982	178
Museum und Galerie der Stadt Wels 1983	180
Archiv der Stadt Wels 1982	182
Archiv der Stadt Wels 1983	184
Verband Oberösterreichischer Freilichtmuseen	187
Oberösterreichisches Landesarchiv	191
Die wissenschaftlichen Einrichtungen der Stadt Linz	
Archiv der Stadt Linz	203
Museum der Stadt Linz 1982	218
Museum der Stadt Linz 1983	233
Naturkundliche Station der Stadt Linz	251
Die wissenschaftlichen Einrichtungen der Diözese Linz	
Ordinariatsarchiv Linz	261
Institut für Kirchen- und Diözesangeschichte an der Kath.-Theol. Hochschule Linz	267
Stift Schlägl	269
Denkmalspflege	277
Landwirtschaftlich-chemische Bundesversuchsanstalt Linz 1982	313
Landwirtschaftlich-chemische Bundesanstalt Linz 1983	322
Naturschutzbüro Dr. Stoiber	337



Anton Hollnauer

Prof. Dr. Anton Adlmannseher

22. Dezember 1911 - 6. September 1983

Mit tiefer Trauer erfüllte uns die Nachricht, daß unser Kollege Dr. Anton Adlmannseher im 72. Lebensjahr nach langer schwerer Krankheit, aber doch unerwartet rasch, aus dem Leben geschieden ist.

Adlmannseher wurde am 22. Dezember 1911 in Pramet, wenige Kilometer südlich von Ried im Innkreis geboren. Nach seiner Volksschulzeit besuchte er das Bundesrealgymnasium Ried, wo er auch 1933 seine Matura ablegte. Im Anschluß daran inskribierte er an der Universität Wien Naturgeschichte, wechselte 1935 an die Universität Graz, an der er 1938 die Lehramtsprüfung für Naturgeschichte mit dem Nebenfach Physik ablegte. Die innige Verbundenheit mit seiner Heimat führte ihn, fast scheint es selbstverständlich, wieder nach Ried zurück, wo er in den Jahren 1938 bis 1972 am dortigen Gymnasium, mit Ausnahme seiner Wehrdienstzeit, die Fächer Naturgeschichte und Physik unterrichtete. Daß für ihn die Tätigkeit als Biologielehrer nicht nur Beruf sondern gleichzeitig auch Berufung war, beweisen seine vielfältigen naturkundlichen Untersuchungen im Innviertel. Außer wissenschaftlich anerkannten Arbeiten brachte er auch populär ausgerichtete Aufsätze auf Papier, um möglichst großen Leserkreisen die Faszination der Natur vorzustellen. Trotz schwerem Asthmaleiden fand Adlmannseher, fern von Universität und Bibliotheken, den Mut, sich mit einer schwierigen biologischen Disziplin, der Hydrobiologie, intensiv auseinanderzusetzen. Besonders die faunistisch-ökologischen Untersuchungen an Köcherfliegen (Trichoptera) und Eintagsfliegen (Ephemeroptera) verfolgte er zielstrebig, faßte die daraus gewonnenen Erkenntnisse in einer Dissertation zusammen und promovierte 1957 an der Universität Wien zum Dr. phil.

Nachdem der Linzer Entomologe Karl Kusdas nach fast dreißigjähriger Köcherfliegensammeltätigkeit 1955 die erste größere Arbeit über die Trichopteren des Linzer Gebietes zusammenfaßte und darin auf die Wichtigkeit biologischer Untersuchungen verwies, stellten die anschließenden Ergebnisse Adlmannseher einen bedeutenden landeskundlichen Fortschritt dar, der mangels bis dahin nicht erfolgter Untersuchungstätigkeit im Innviertel noch besonders hervorstreichen ist.

Fortan beschäftigte sich Adlmannseher nun mit limnologischen Problemkreisen, nahm an Kursen in Lunz am See teil und so manchen bemerkenswerten Nachweis an Eintags- und Köcherfliegen für Österreich haben wir seiner Tätigkeit zu verdanken. *Stactobia eatoniella* McL. aus einem Draustausee südlich von Maria Rain als Erstfund für Österreich sowie *Cyrnus trimaculatus* CURTIS, eine Erstmeldung für Tirol sollen hier nur beispielhaft angeführt werden.

Daß der Erforschungsgrad der Trichopteren Oberösterreichs derzeit bundesweit an der Spitze liegt, verdanken wir sicher-

lich zu einem guten Teil der Einsatzfreude und den Vorarbeiten Adlmannseder, der durch engen fachlichen Kontakt zu Doz. Malicky und durch Aufstellung und Betreuung mehrerer Fallen insbesondere im Innviertel, einen unersetzbaren Beitrag zur Kenntnis der Köcherfliegenfauna Oberösterreichs leistete.

Die Lücke, die durch das Ableben Adlmannseder für die Entomologie unseres Bundeslandes entstanden ist, wird nur allzu schwer zu schließen sein, zumal er einer der ganz wenigen Innviertler Insektenkundler war und darüber hinaus der einzige Trichopterenpezialist Oberösterreichs.

Der erste Teil seiner Aufsammlungen an Köcherfliegen kam bereits 1979 an das OÖ. Landesmuseum, der Rest einschließlich der Eintagsfliegen-, Steinfliegen- und Libellenkollektion folgte nach seinem Tod, der ihn am 6. September 1983 in Ried erteilte.

Prof. Dr. Anton Adlmannseder war Mitglied der Entomologischen und Botanischen Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum sowie des Oberösterreichischen Musealvereines.

P u b l i k a t i o n e n

- 1953: Die geographische Verbreitung der *Planaria alpina* und einiger anderer Eiszeitrelikte im oberösterreichischen Alpenvorland unter besonderer Berücksichtigung des Flußgebietes der Antiesen. - 81.Jber.Bundesgymn.u.-realgymn. Ried i.I./OÖ., Schuljahr 1952/53: 12-20.
- 1956: Zur Kenntnis der Trichopterenfauna des Antiesengebietes. - 84.Jber.Bundesgymn.u.-realgymn.Ried i.I./OÖ., Schuljahr 1955/56: 3-10.
- 1957: Faunistisch-ökologische Untersuchungen im Flußgebiet der Antiesen unter besonderer Berücksichtigung der Trichopteren. Ein Beitrag zur Limnologie der Flußgewässer des Alpenvorlandes. - Diss.Univ.Wien, 163 Bl., 8 Bl.Phot.
- 1958: Vogelbeobachtungen. - Vogelkdl.Nachr.aus Österr.8: 8.
- 1961: Die Türkentaube (*Streptopelia decaocto*) im Rieder Jagdbezirk. (Ein Beitrag zu ihrer Besiedlungsgeschichte und Biologie.) - 89.Jber.Bundesgymn.u.-realgymn.Ried i.I./OÖ., Schuljahr 1960/61: 37-44.
- 1962: Die Antiesen. Eine Naturgeschichte des Rieder Heimatflusses. - Die Heimat, Heimatkundliche Beiträge der Rieder Volkszeitung 26: 1-2; 27: 1-2; 28: 1-2; 29: 1-2; 30: 1-2 u. 31: 1-2.
- 1965: Faunistisch-ökologische Untersuchungen im Flußgebiete der Antiesen unter besonderer Berücksichtigung der Trichopteren. I. - Jb.OÖ.Mus.-Ver.110: 386-421.
- 1966: Faunistisch-ökologische Untersuchungen im Flußgebiet der Antiesen unter besonderer Berücksichtigung der Trichopteren. II. - Jb.OÖ.Mus.-Ver.111: 469-498.
- 1967: Der Mammutfund von Mühlheim. - Die Heimat, Heimatkundliche Beiträge der Rieder Volkszeitung 26: 1-2.
- 1967: Der Bahndamm und seine Pflanzenwelt. - Die Heimat, Hei-

- matkundliche Beiträge der Rieder Volkszeitung 90: 1-2.
- 1968: Das naturkundliche Schrifttum über das Innviertel. - 96. Jber. Bundesgymn. Ried i. I.: 23-36.
- 1969: Unser Heimatboden - ein Geschenk des Meeres. - Die Heimat, Heimatkundliche Beiträge der Rieder Volkszeitung 114: 1-2.
- 1971: Ein grüner Busch in winterkahler Krone. Bekanntes und Unbekanntes über unsere Mistel. - Die Heimat, Heimatkundliche Beiträge der Rieder Volkszeitung 133: 1-2.
- 1971: Ein neuer Loranthus europaeus-Fund in Oberösterreich. - Mitt. Bot. Arb.-Gem. am OÖ. Landesmus. Linz 3/1: 55-57.
- 1973: Insektenfunde an einigen oberösterreichischen Fließgewässern unter besonderer Berücksichtigung der Trichopteren und Ephemeropteren sowie einige Bemerkungen über ihre Biozönose. - Jb. OÖ. Mus.-Ver. 118/I: 227-246.
- 1977: Der Schweinebandwurm (*Taenia solium*) - ein Schmarotzer mit vollendetem Haftapparat. - Mikrokosmos 66/2: 41. Stuttgart.
- 1977: Der "Mehrnbacher Stein", das Innviertler Quarzitkonglomerat, sowie Naturgeschichte und einstige Bedeutung. - 105. Jber. Bundesgymn. Ried i. I. über das Schuljahr 1976/77: 5-12.
- 1978: Weitere Trichopterenfunde an Gewässern in Oberösterreich und Salzburg. Ein Beitrag zur Trichopterenfauna Österreichs, mit ergänzenden Beobachtungen. - Jb. OÖ. Mus.-Ver. 123/I: 269-290.
- 1983: Köcherfliegenlarven - Baumeister unter Wasser. - ÖKO-L, Zschr. f. Ökologie, Natur- u. Umweltschutz 5/3: 11-15.
- 1983: Fließgewässer - Lebensraum unserer Landschaft und Kultur. - ÖKO-L, Zschr. f. Ökologie, Natur- u. Umweltschutz 5/1: 10-17.

Fritz Gusenleitner